

# Amts- und Anzeigebblatt

für den

## Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

**Abonnement**  
vierteljährlich 1 M. 20 Pf. (incl. Illustr. Unterhaltbl.) in der Expedition, bei unsern Boten, sowie bei allen Reichs-Postanstalten.

**Erscheint**  
wöchentlich drei Mal und zwar Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Insertionspreis: die kleinste Seite 10 Pf.

Verantwortlicher Redakteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

**Nr. 115.**

39. Jahrgang.  
Donnerstag, den 29. September

**1892.**

### Ortsübliche Tagelöhne betreffend.

Die Königliche Kreishauptmannschaft zu Zwidau hat gemäß § 8 des Krankenversicherungsgesetzes in der Fassung vom 10. April 1892 den Betrag des ortsüblichen Tagelohnes gewöhnlicher Tagearbeiter für den Bezirk der unterzeichneten Behörde mit Ausnahme der Städte mit revidirter Städteordnung auf

1 M. 70 Pf.	für erwachsene männliche Arbeiter,
1 " " "	" weibliche "
1 " " "	jugendliche männliche "
— " 70 " "	" weibliche "
— " 40 " "	männliche Kinder unter 14 Jahren,
— " 30 " "	" weibliche "

neu festgesetzt.  
Diese neuen Sätze treten mit dem 1. Januar 1893 in Kraft.  
Schwarzenberg, am 23. September 1892.

Königliche Amtshauptmannschaft.  
Fehr. v. Wirsing.

### Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachers **Gustav Friedrich Rau** in Eibenstock wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 26. August 1892 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 26. August 1892 bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Eibenstock, den 28. September 1892.

Königliches Amtsgericht.  
Kauhsch. Grubler, G.-S.

**12. öffentliche Sitzung der Stadtverordneten**  
Donnerstag, den 29. September 1892, Abends 1/8 Uhr  
im Rathhaussaale.

Eibenstock, den 27. September 1892.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.  
Richard Hertel.

### Tagesordnung:

- 1) Verschiebung des Baues der Brücke über den Gräner-Graben bis zum nächsten Jahre.
- 2) Rathsvorlage, die Erweiterung u. bez. Veränderung der Rathsexpeditiionsräume.
- 3) Erhöhung des Berechnungsgeldes für die Herstellung der Rathhausgartenmauer auf 350 M.
- 4) Herstellung des neuen Windischweges.
- 5) Rathsvorlage, die Bebauung der Südstraße zc. betr.
- 6) Mitentscheidung über die Verwendung des Sparlaffenreingewinnes aus dem Jahre 1890 und Bildung eines Fonds für unvorhergesehene Fälle.
- 7) Nachverwilligung von 400 M. für den Mehraufwand an Verpflegung und Nachtwachen bei Bränden.
- 8) Rathsvorlage, Wasserleitung betr.
- 9) Eventuell weitere Eingänge.

### Bekanntmachung.

In dem Hausgrundstücke **Brühl 12** hier selbst ist unter dem Rinderbestande die **Raul- und Klauenfuche** ausgebrochen.

Eibenstock, den 27. September 1892.

Der Stadtrath.  
Dr. Körner.

Hans.

### Echt Amerikanisch.

Es ist bekannt, daß die Ansichten über den Werth der Chicagoer Weltausstellung vom Jahre 1893 in der deutschen Erwerbswelt recht getheilt sind. Ja, in der ersten Zeit überwog die Meinung, daß eine Theilnahme an dieser Ausstellung keinen Nutzen für den deutschen Absatz bringen würde, erheblich. Auch jetzt ist sie noch stark vertreten. Wenn trotzdem die deutsche Theilnahme an der Ausstellung noch eine recht bedeutende geworden ist, so ist dies mehr äußerlichen Umständen zuzuschreiben. Bei dieser Sachlage hätten die Amerikaner nach europäischen Begriffen alle Veranlassung, den europäischen Ausstellern im Allgemeinen und den deutschen im Besonderen recht freundlich entgegen zu kommen und ihnen die Besichtigung so viel als möglich zu erleichtern. Die deutsche Ausstellungsbehörde hatte denn auch bisher,

von Kleinigkeiten abgesehen, die bald ihre Regelung fanden, wenig an dem Gebahren der Amerikaner aussetzen. Neuerdings jedoch wird eine Thatfache bekannt, die denn doch die schärfste Zurückweisung deutscherseits wie seitens aller europäischen Aussteller verdient. Die amerikanischen Eisenbahnen, welche infolge des Versandtes der Ausstellungsgüter von den amerikanischen Häfen nach Chicago schon an sich einen gesteigerten Verkehr und damit eine Erhöhung ihrer Einnahmen zu erwarten haben, wollen sich mit dem ihnen hieraus zuzustießenden Gewinn nicht begnügen. Sie haben jetzt, wo die Verfrachtung der einzelnen Objekte beginnen soll, erklärt, sie würden bestimmte Kategorien von Gütern, namentlich die hochwertigen, wie die Erzeugnisse der Kunst und des Kunstgewerbes, nicht zu den bei ihnen sonst üblichen Tarifen befördern, sondern hätten die Beförderung derselben der amerikanischen Paketpost überlassen,

welche die dreifachen Tariffäge erhebt. Das ist in der That ein Stückchen amerikanischen Erwerbsgeistes, wie es in Europa gar nicht denkbar wäre. Man erinnere sich nur der Vortheile, welche die europäischen Bahnen gerade Ausstellungsgütern bei der Beförderung stets eingeräumt haben! Das Vorgehen der amerikanischen Eisenbahnen wird um so weniger begreiflich, als des Ferneren verlautet, daß bereits für die Beförderung der Ausstellungsgüter zwischen ihnen und den europäischen Ausstellungsbehörden feste Vereinbarungen getroffen waren. Wenn dies der Fall gewesen ist, so kann doch nicht einer der Kontrahenten ohne Weiteres von der Vereinbarung zurücktreten. Jedenfalls entstehen daraus für bestimmte Kategorien von Ausstellern große Schwierigkeiten. Dieselben haben sich durch die Anfertigung der Ausstellungsobjekte bereits in große Kosten gestürzt. Falls die Ansprüche der Amerikanischen Eisenbahnen aufrecht

### Bekanntmachung.

Am 30. September dieses Jahres ist der 2. Einkommensteuer-, sowie der 3. Landrententerrin und am 1. Oktober der 2. Termin der Brandversicherungsbeträge auf das Jahr 1892 fällig.  
Die letzteren sind nach je 1 1/2 Pf. für die Einheit bei der Gebäudeversicherung- und bei der freiwilligen Versicherungs-Abtheilung nebst den Städteträgen zu entrichten.  
Es wird dies hierdurch mit dem Bemerkten bekannt gegeben, daß die Brandversicherungsbeträge bis längstens zum 10. und die Einkommensteuer längstens bis zum 21. Oktober dieses Jahres anher zu bezahlen sind, widrigenfalls alsdann ohne Weiteres mit der Zwangsvollstreckung vorgegangen werden wird.  
Eibenstock, den 27. September 1892.

Der Stadtrath.

Dr. Körner.

Sg.

Herr Expedient **Max Winkler** aus Deberan ist heute bei hiesiger Gemeindeverwaltung als Cassenassistent verpflichtet worden.

Schönheide, am 27. September 1892.

Der Gemeinderath.

Die Expedition von Ein- und Rückzahlungen bei hiesiger Sparkasse findet von jetzt ab **jeden Wochentag** Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr statt.

Schönheide, am 27. September 1892.

Der Gemeinderath.

Sonnabend, den 1. Oktober 1892,  
Vormittags 11 Uhr

sollen im hiesigen Amtsgerichtsgebäude ein **Glaschrank** und ein **Nächtisch** gegen Baarzahlung versteigert werden.

Eibenstock, am 22. September 1892.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.  
Liebmann.

### Holz-Versteigerung auf Schönheider Staatsforstrevier.

Im Hotel zum Rathhaus in Schönheide kommen

Sonnabend, den 3. Oktober 1892, von Vorm. 9 Uhr an von den Abtheilungen 2, 4, 8, 13, 21, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 48, 50, 52, 58, 54, 59 bis 65, 71, 86, 89 und 90

3404 Stück weiche Klotzer	von 8—15 cm Oberstärke,	} 3,5 m lang,
1327 " " "	" 16—22 " "	
1372 " " "	" 23—48 " "	} 4,0 m lang,
91 " " "	" 16—22 " "	
336 " " "	" 23—41 " "	} 3,5 u. 4,0 m lang,
3 " " Schlittenhölzer	" 23—31 " "	
59 " " Derbstangen	" 8—14 " Unterstärke,	
35 Rmtr. " Nuggknüppel		
3010 Stück " Reißstangen von 3—7 cm Unterstärke,		

sowie ebendasselbst

Montag, den 10. Oktober 1892, von Vorm. 9 Uhr an

149 Rm. weiche Brennweite,	218 Rm. weiche Aeste,
60 1/2 " " Brennknüppel,	328 " " Stöcke,

unter den vor Beginn der Auktionen bekannt zu machenden Bedingungen zur Versteigerung.

Agl. Forstrevierverwaltung Schönheide und Agl. Forstrentamt Eibenstock, am 26. September 1892.  
Frank. Wolfframm.